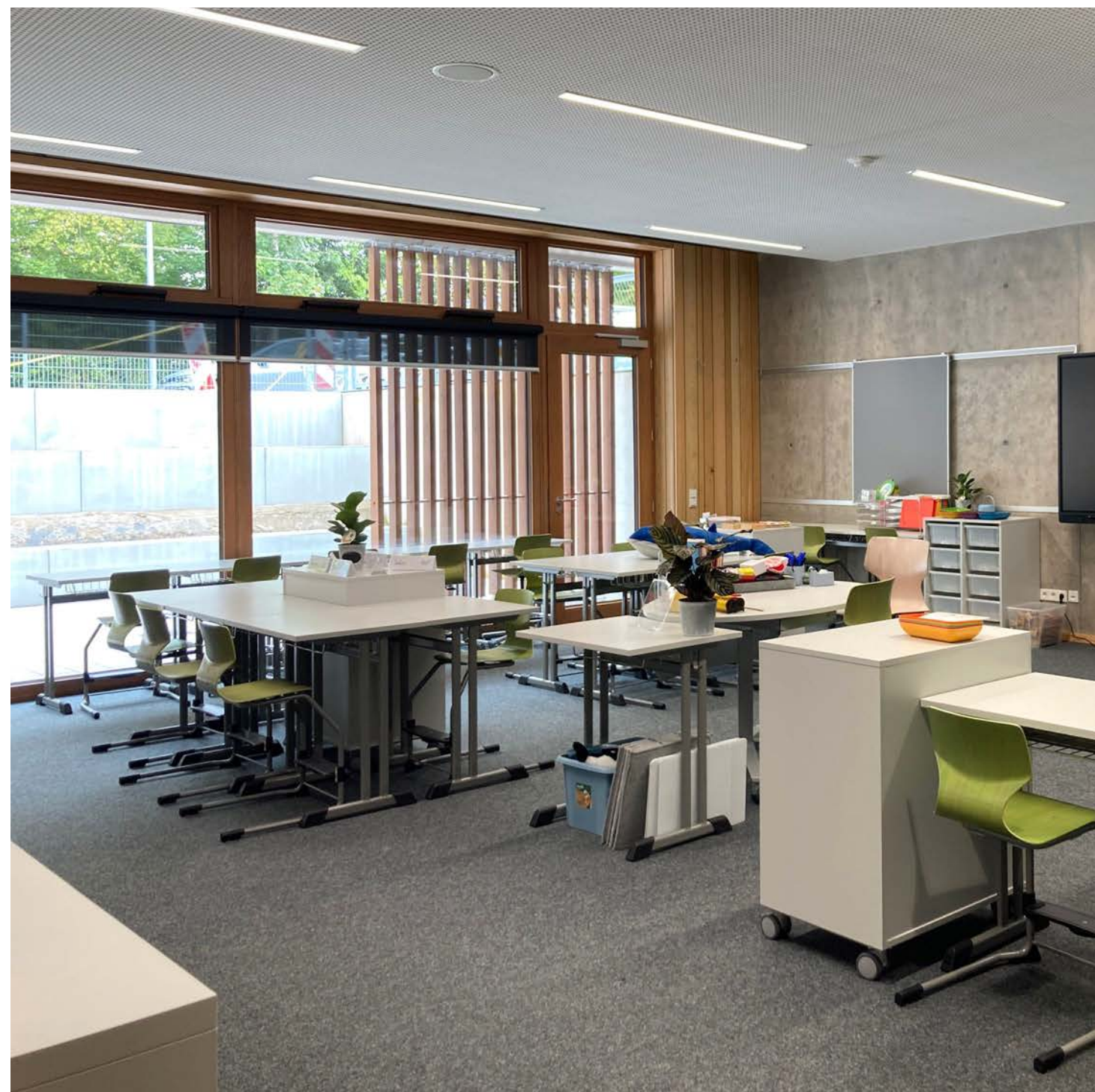
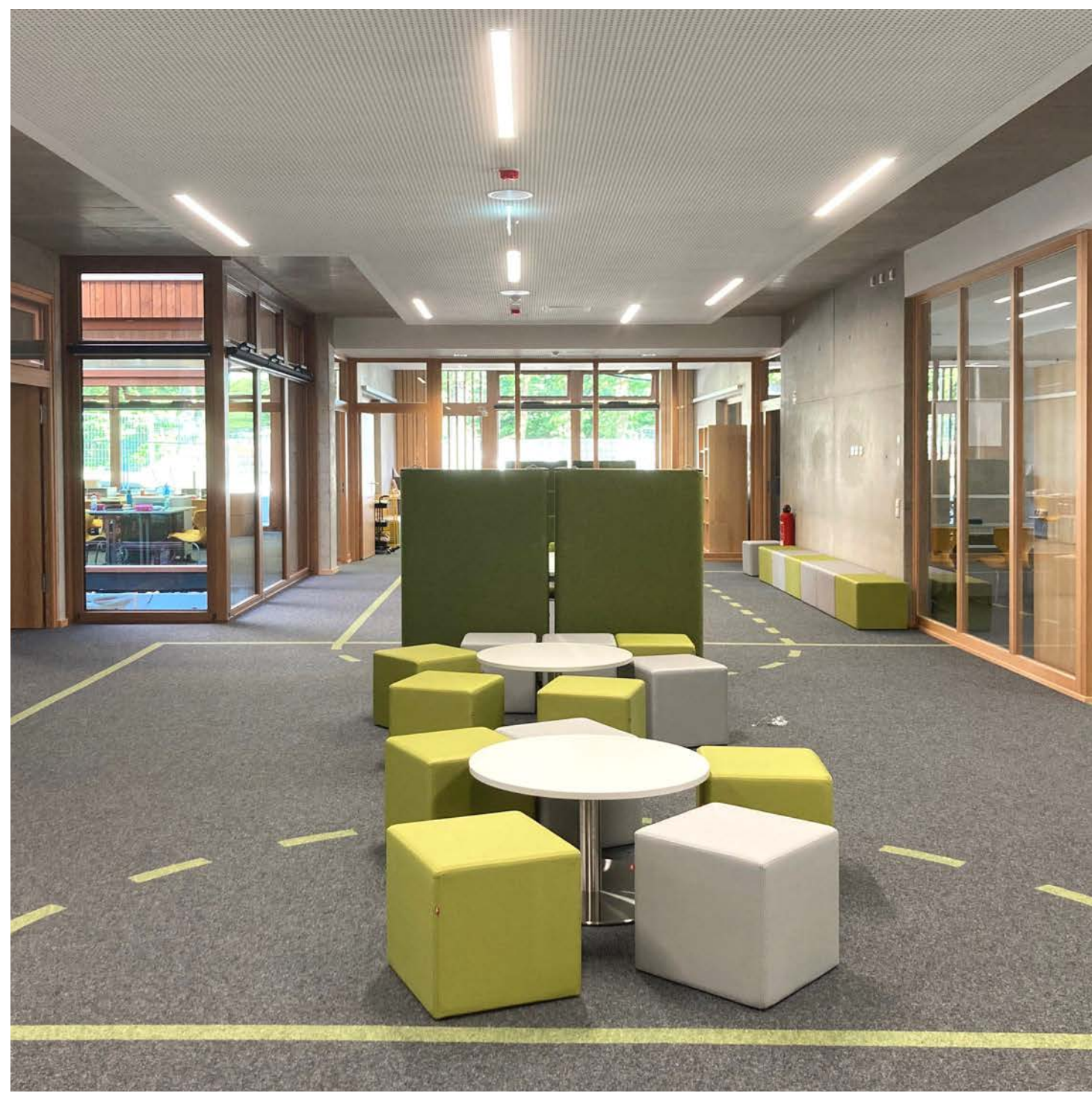




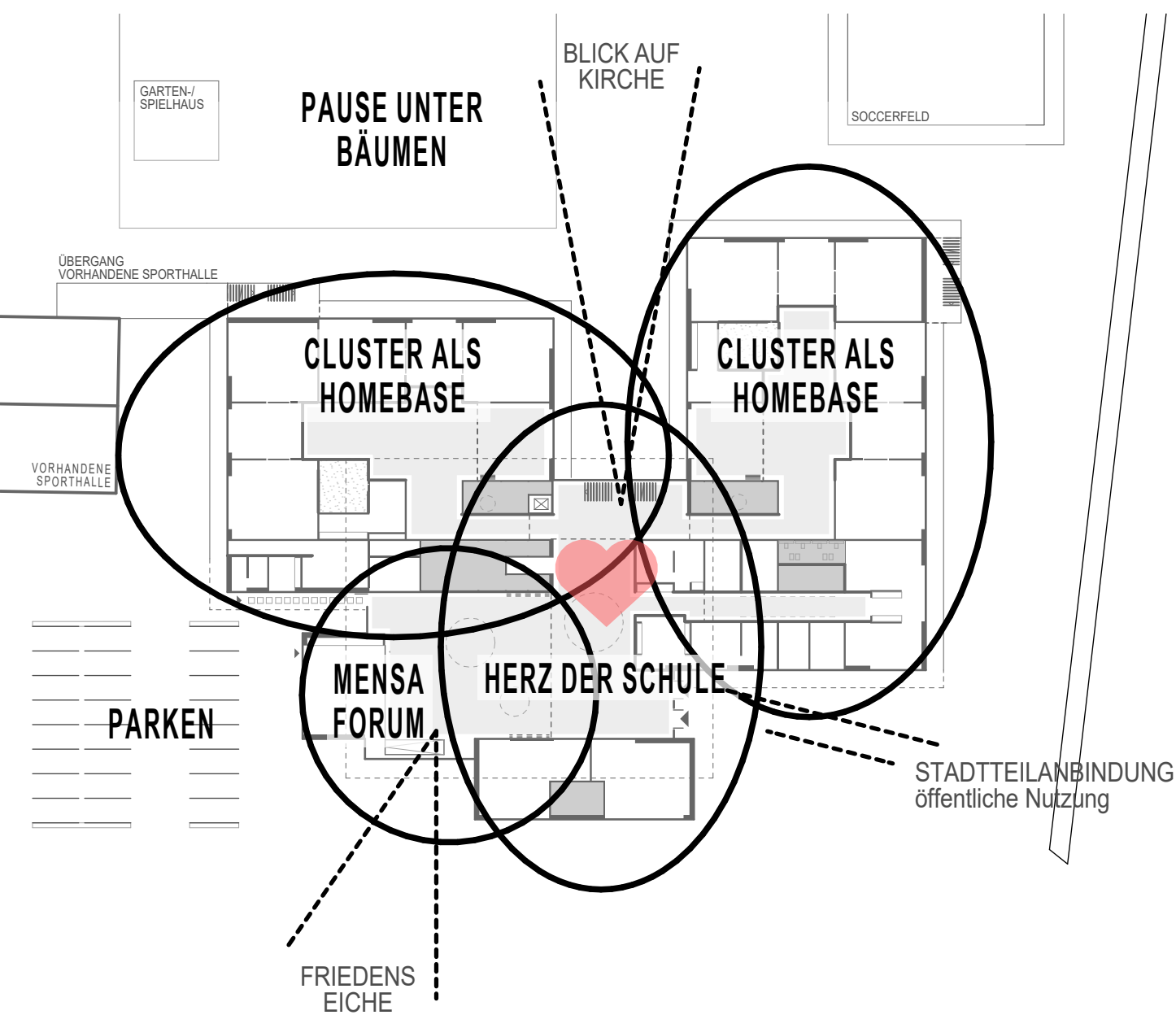
Multifunktionale Mensa/Aula/Stadtteilzentrum



Unterrichtsraum



Clustermittel



Leitidee & Entwurfskonzept

Die Grundschule Eidinghausen ist als Einheit in drei Hauptbausteine gegliedert, die über das zentrale Treppenhaus im Foyer verbunden sind. Die Topografie wird durch die geschichteten Geschossplatten aufgenommen, und die Fassadengänge ermöglichen eine Verbindung von innen nach außen. Weniger lärmempfindliche Flächen sind nach Süden ausgerichtet. Die Cluster orientieren sich nach Norden zur Wohn- und Gartenlandschaft hin. Bei der Konzipierung der Lerncluster sind die Prinzipien der Montag Stiftung für leistungsfähige Schulbauten mit eingeflossen. PKW-Stellplätze befinden sich im Südwesten, Fahrradabstellplätze am Haupteingang. Eine zentrale Anlieferung reduziert Verkehrsflächen.

Freiraumplanung

Die Pausenflächen bieten vielfältige Aktivitäten und orientieren sich am Baumbestand. Das Soccerfeld ist im Nordosten dem Stadtteilzentrum zugeordnet, der Schulgarten im westlichen Grundstücksbereich. Bei den Aussenanlagen und der Pflanzenwahl wurden wir von dem Büro plant Landschaftsarchitektur aus Bünde unterstützt.

Äußere Erschließung / Außenanlagen / Zufahrt Feuerwehr

Der Vorplatz im Südosten führt zum zentralen Bereich der Schule mit Foyer, Mensa und Forum. Verschiebbare Trennwände ermöglichen eine flexible Nutzung als Veranstaltungsfläche. Weitere Räume wie die Musikbox und Mehrzweckräume ergänzen das Konzept.

Innere Erschließung / Barrierefreiheit / Ver- und Entsorgung

Der Verwaltungsbereich befindet sich direkt am Foyer. Über das zentrale Treppenhaus und einen Aufzug sind alle Schulbereiche erreichbar. Die Cluster mit ihren offenen „Homebases“ bieten den Schülerinnen und Schülern einen zentralen Treffpunkt, der flexibel für Gruppenarbeit oder Jahrgangsübergreifende Aktivitäten genutzt werden kann. Bodentiefe Fenster sorgen für natürliche Belichtung und Ausblicke ins Grüne. Die Räume sind durch transparente Trennwände und Schiebelemente flexibel nutzbar, sodass unterschiedliche Raumkonfigurationen möglich sind. Die Gestaltung der Innenräume sorgt durch klare Wegführung, gute Sichtbarkeit und kontrastreiche Elemente für eine barrierefreie und inklusive Schule.

Funktionalität

Das Energiekonzept umfasst Wärmepumpen, Deckenheizung, eine Lüftungsanlage, sowie auch eine natürliche Belüftung. Die Fassadengänge funktionieren ebenfalls als feststehender Sonnenschutz und gewährleisten eine leichte Reinigung und Instandhaltung der Flächen.

Materialien / Konstruktion

Das Gebäude nutzt vorgefertigte Bauteile und nachhaltige Materialien, die eine wirtschaftliche Nutzung und einfache Wartung ermöglichen. Die Fassadengestaltung aus nachwachsenden Baustoffen schafft eine behagliche Atmosphäre und fördert Nachhaltigkeit.

